

Predigtreihe- und Thema am 18.10.2020

Wie es geworden ist #5 | KÄMPFE – Wer ist für mich?

Texte: 1. Mose 3,13-15 / 1. Petrus 5,6-11 Kolosser 2,13-15

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.



Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt?



Rückblick

Wenn wir angegriffen werden, ist es wichtig, dass wir wissen wer für uns ist und uns verteidigt und wie wir uns verhalten sollten. Die Bibel gibt eine Antwort auf diese Fragen und macht gleichzeitig deutlich, dass Anfechtung ein Teil unserer Realität ist.

1. Feindschaft und Sieg.

Seitdem der Teufel Eva verführt hat, besteht eine Feindschaft zwischen dem Teufel und den Menschen. Allerdings überlässt Gott uns nicht unserem Schicksal, sondern er ist derjenige, der für uns ist und uns vor Angriffen unseres Feindes verteidigt.

In 1. Mose 3,15 lesen wir, dass zwischen den Menschen und dem Teufel Feindschaft bestehen bleiben wird. Diese Feindschaft hat der Teufel in die Welt gebracht, indem er Eva verführt hat. Doch Gott lässt den Teufel dafür nicht ungestraft davonkommen, sondern er verflucht den Teufel indem er seinen Untergang bestimmt. Gott bestimmt, dass ein Mensch kommen wird, der den Teufel besiegen wird. Dieser Mensch ist Jesus. Indem Jesus den Tod besiegt hat, hat er der Schlange den Kopf zertreten, wie es in 1. Mose 3,15 heißt, und dadurch den Sieg über den Teufel errungen.

Kolosser 2,13-15 nimmt auf diesen Sieg Jesu Bezug und macht deutlich, dass der Sieg den Jesus errungen hat zu unserem Sieg wird, wenn wir Jesus als unseren Herrn und Heiland annehmen.

2. Wachsam sein und widerstehen.

In 1. Petrus 5,6-11 warnt die Bibel uns davor, dass unser Feind trotz des Sieges Jesu weiterhin nach Opfern sucht. Er wird als ein brüllender Löwe beschrieben, der umherstreift. Wir Christen werden daher aufgefordert wachsam zu sein und dem Feind zu widerstehen. Die Frage, die wir uns daher stellen sollten, ist: Sind wir wachsam? Und wenn ja, schaffen wir es zu widerstehen?

Denn es ist gar nicht mal so leicht, den Lügen, die der Feind uns ins Ohr brüllt, mehr Glauben zu schenken, als den Wahrheiten, die Gott über unser Leben ausspricht.

Das Gute ist, dass Gott uns auch in unserem Alltag, in den vermeintlich kleinen sowie auch in den großen Momenten, zu Seite stehen möchte. In 1. Petrus 5,6-11 lesen wir, dass wir ALLE unsere Sorgen bei Gott abgegeben dürfen und er uns mit allem ausstattet was wir brauchen, dass er unsere Kraft ist und dass er uns auf festen Boden stellt.

3. Wir kämpfen, indem wir beten.

Dieser Mechanismus führt dazu, dass nicht wir kämpfen, sondern Gott für uns kämpft. Unser Part ist zu kämpfen, indem wir beten. Denn um all unsere Sorgen an Gott abzugeben, müssen wir mit ihm sprechen. Und wir dürfen ihn ebenfalls darum bitten, dass er uns Kraft gibt und uns auf festen Boden stellt, damit wir nicht wanken.

Die Situationen, in denen wir uns befinden, mögen sich zwar nicht immer so wenden, wie wir uns das vorstellen, aber Gott verspricht uns, dass er uns alles gibt, was wir brauchen, um jede Situation durch stehen zu können, denn er ist an unserer Seite und wir dürfen durch seine Kraft leben.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- ***Wie bin ich wachsam?***
- ***In welchen Bereichen fällt es mir schwer Gottes Wegweisungen für unser Leben anzunehmen?***
- ***Wie verhalte ich mich, wenn ich merke, dass ich im Begriff bin, von Gottes Weg abzukommen?***
- ***Wie verhalte ich mich, wenn ich merke, dass ich angegriffen werde?***



Gebet

Wir ermutigen Euch, konkret füreinander und für Bewahrung in der Anfechtung zu beten, denn gerade Christen sind häufig angegriffen und versucht. Der Feind schläft nicht. Bittet gemeinsam Gott um Hilfe, und ermutigt euch gegenseitig im Sieg Jesu zu leben. Er ist und bleibt der Stärkere in eurem Leben.



Abschluss und Vorfreude: Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Predigt zum Paradies – seid dabei!

- Euer M!-Pastoren-Team